



Wir begrüßen Sie auf das Herzlichste!



NordHessen
Die Lage ist gut ...



...in der Pro Region Mittleres Fuldataal

...in Nordhessen

...in der Mitte Deutschlands



Zahlen, Daten und Fakten über Alheim

Gemeinde Alheim
Alheimerstraße 2
36211 Alheim

Phone: +49 (0) 6623 9200-0, Fax: 9200-40

E-Mail: gemeinde@alheim.de, www.alheim.de

Gemeindegrößen:

Die Gemeinde Alheim besteht aus 10 Ortsteilen links und rechts der Fulda gelegen, mit ca. 5.300 Einwohnern und einer Größe von 63,85 km².

Namen der Ortsteile:

Baumbach, Erdpenhausen, Heinebach, Hergershausen, Licherode, Niederellenbach, Niedergude, Oberellenbach, Obergude und Sterkelshausen

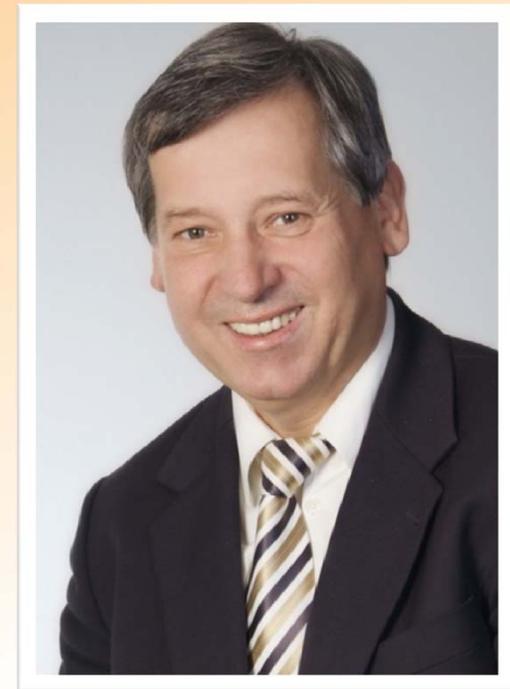




Mein politisches Leitbild:

„Mehr Demokratie wagen!“

Wonach ich stets handel.



Georg Lüdtké

Bürgermeister der Gemeinde Alheim seit 01.03.1997



So sind wir aufgestellt...

Soziale Energiewende



Wirtschaftliche
Stärkung



Nachhaltige Bildung von
Jung bis Alt



Schaffung einer
Energie-, Gesundheits-
und
Bildungsregion/ZuBRA



ENERGIE-LEITBILD

Auf dem Weg in die Zukunft hat Alheim den Beweis angetreten, dass es grundsätzlich möglich ist, durch eine konsequente kommunale Ausrichtung und Nutzung regionaler Ressourcen wie Sonnenenergie, Biogas, Biomasse, Wasser- und Windkraft gerade auch in ländlichen Regionen die Kauf- und Wirtschaftskraft in Kommunen zu binden und zu stärken.



Projekt Sonnenei



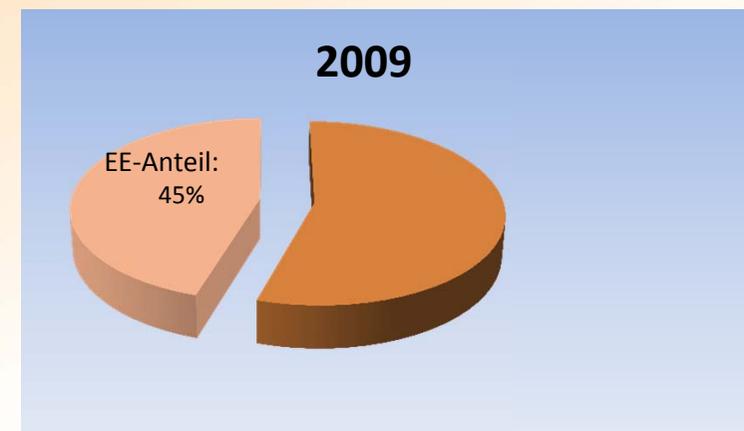
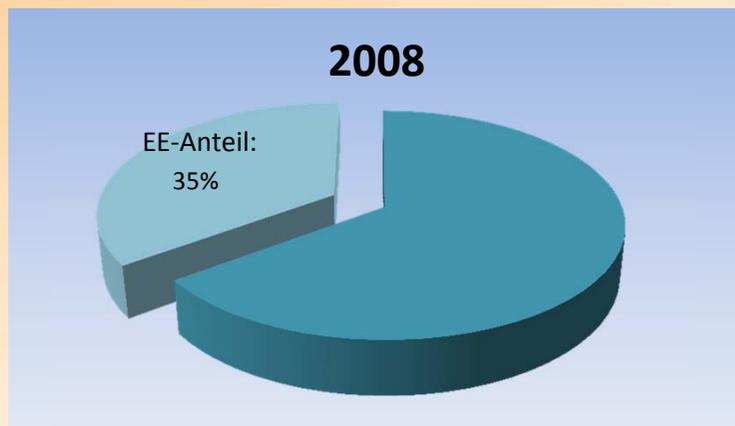
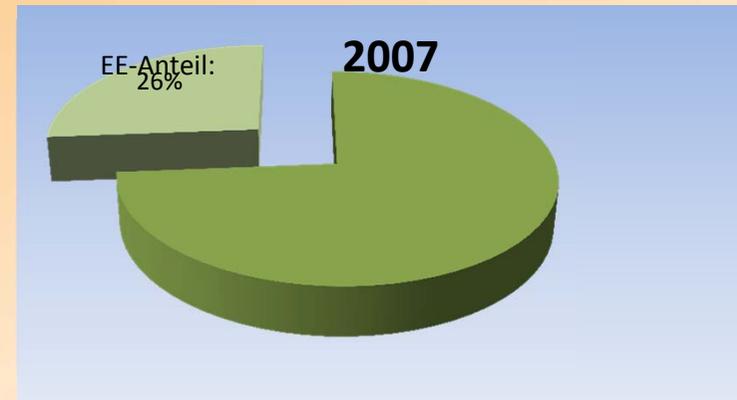
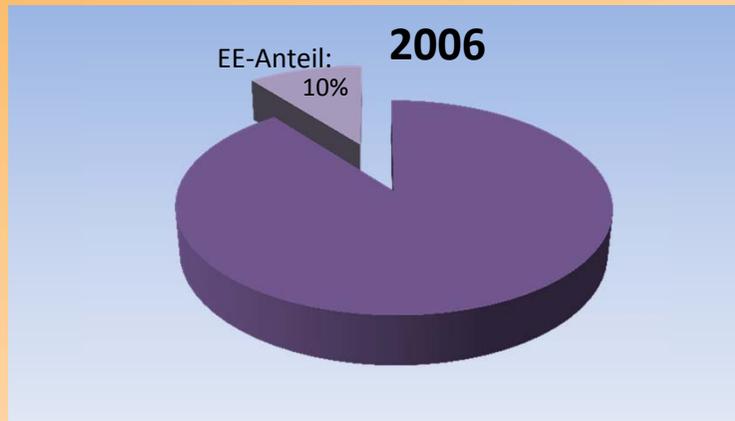
Wasserkraft Riedmühle

Die in 2004 festgelegten Ziele sind:

Bis zum Jahr 2015 sollten 80% der Energie, die in den Haushalten von Alheim verbraucht werden, durch erneuerbare Energien im Gemeindegebiet wieder erzeugt werden; sowie die Gemeinde bis 2030 so weit wie möglich energieautark zu machen.



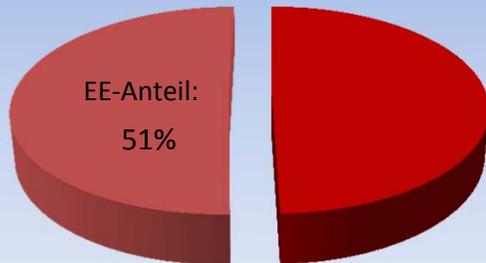
Anteil der Erneuerbaren Energie am Gesamtstromverbrauch



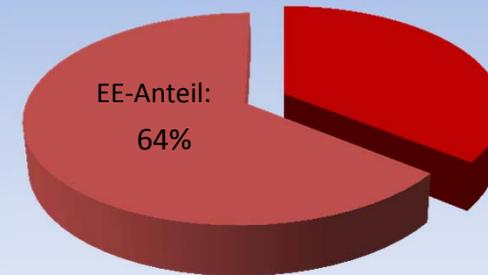


Anteil der Erneuerbaren Energie am Gesamtstromverbrauch

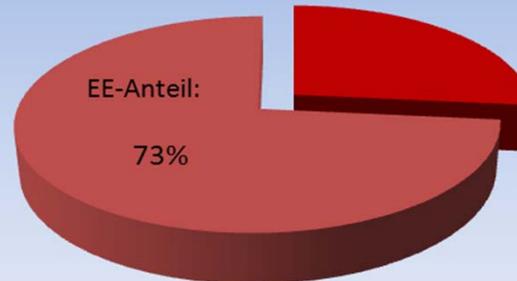
2010



2011

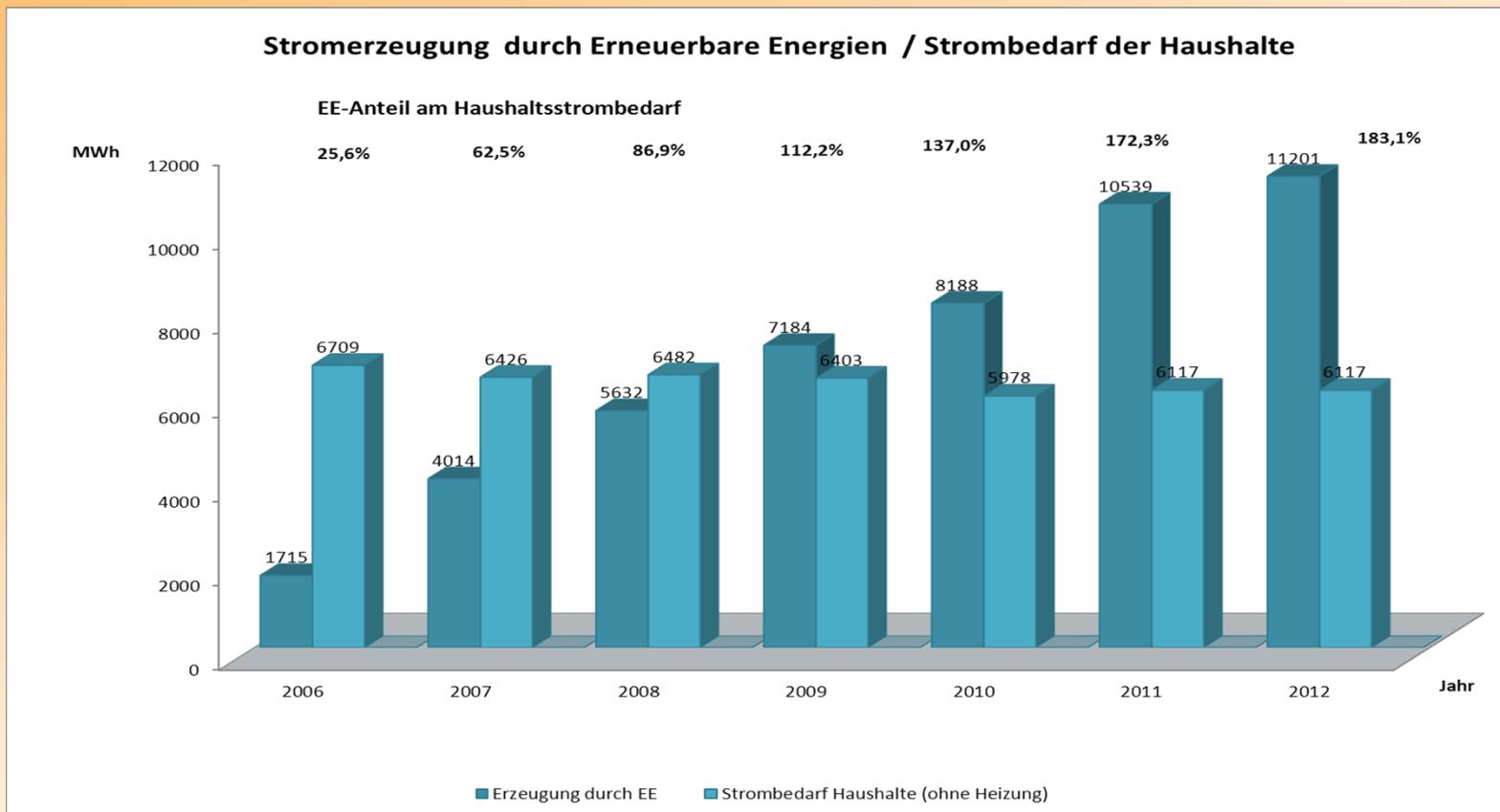


2012





Versorgung der Privathaushalte durch Erneuerbare Energie





2012 wurden in der Gemeinde Alheim folgende kWh an erneuerbaren Energien erzeugt:

Wärme

✂ Solarthermie:	1.100.000 kWh
✂ Biogas:	600.000 kWh
✂ insgesamt:	1.700.000 kWh



Strom

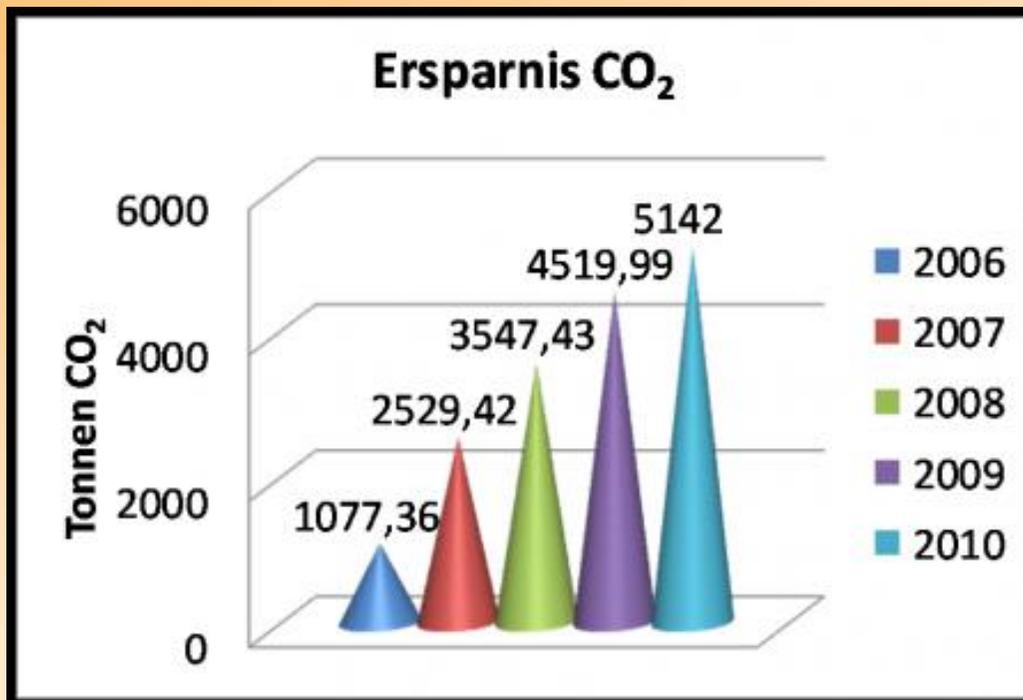
✂ Photovoltaik:	6.968.130 kWh
✂ Biogas:	4.233.063 kWh
✂ Wasserkraft:	4.294 kWh
✂ Windkraft (z.Zt. im Aufbau)	0 kWh
✂ <u>Kleinkraftwerke:</u>	<u>13.890 kWh</u>
insgesamt	11.219.377 kWh

Fazit: ca. 180 % der Alheimer Haushalte werden schon heute über erneuerbare Energien versorgt, die im Gemeindegebiet Alheim erzeugt werden.



Wir sind Klimaschützer...

...17.326,20 t CO₂ wurden eingespart.



Substitution durch Erneuerbare Energien

- Bei 628 g/kWh
- Quelle BMU 2011



Stärkung der Wirtschaftskraft

Durch erneuerbare Energiegewinnung wird die
Wirtschaftskraft vor Ort gestärkt





Bestes Beispiel hierfür ist die Kirchner Solar Group GmbH

Hier wurden ca. 250 Arbeitsplätze geschaffen und darüber hinaus in der näheren Region eine Vielzahl mehr gesichert.

Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien

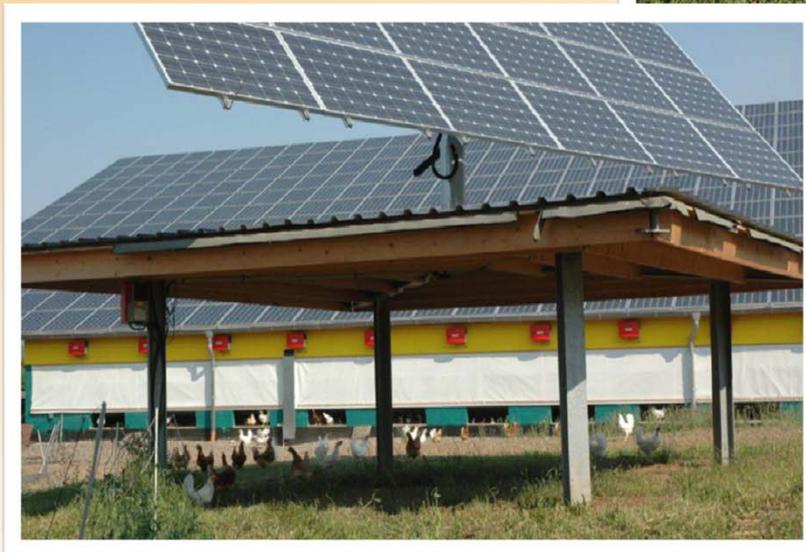


www.kirchner-solar-group.de



Sonnenergie „Auf der Welle“

Solarenergie Alheim



Projekt „Sonnenei“

**Dies Sonne
schickt keine
Rechnung ...**





Biogasanlage „BioPower Alheim“ – Leistung 500 kwh



Demografischer Wandel?



Wir haben etwas dagegen!

Wohnkonzept 55+



Wohnen und Leben in Alheim





**Altersdurchschnitt der Alheimer
Bevölkerung 42,2 Jahre**

**Seit 2 Jahren unterliegt Alheim
nicht mehr dem
demografischen Wandel**



Das neue soziale Generationen-Netz in der Gemeinde Alheim entsteht gerade - Ortsteil Heinebach -



Altenhilfe- und Generationen-Netzwerk Alheim





„Kinder sind Brücken in die Welt von morgen“

Zitat: Horst Köhler,
Altbundespräsident





Kindertagesstätten Alheim



KiTa „Haus der kleinen Füße“



KiTa „Baumbacher Weltentdecker“



**Kinderkrippe
„Traumland“**



Eine „neue Welt“ der Kitas!



Eine Konzeption wird von dem Gedanken einer Bildung für nachhaltige Entwicklung getragen!



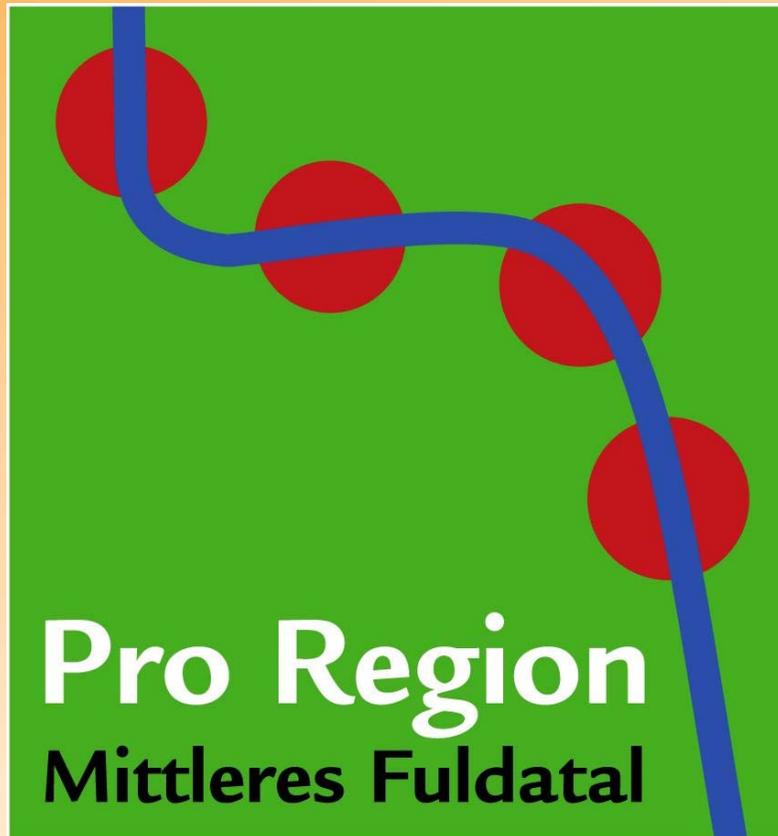
Es wurden Themen ausgewählt, die

ökologische
ökonomische
soziale und
kulturelle Dimensionen beleuchten!

Die Erzieherinnen konnten erfahren, dass durch diesen Prozess
Neue Brücken über neue Grenzen hinweg entstanden sind!



**Das waren und werden weiterhin
Spannende Vorgänge und Entwicklungen,
die alle Seiten bereichern!**



**Zukunft für Bebra, Rotenburg a. d. Fulda und Alheim -
dafür steht der Name ZuBRA.**

Die drei hessischen Kommunen aus dem mittleren Fuldataal haben sich zu einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Gemeinsam möchten sie die Herausforderungen des wirtschaftlichen und demographischen Wandels bewältigen, um die Lebensqualität in ZuBRA nachhaltig zu verbessern. ZuBRA soll als Wohnstandort und Wirtschaftsstandort weiter an Attraktivität gewinnen. Dazu möchten die drei Kommunen stärker zusammenarbeiten. Dahinter steht die Erkenntnis, dass gemeinsames Handeln nicht nur die Region stärkt, sondern auch jede Partnerkommune.

ZuBRA – Eine Region im Gleichgewicht

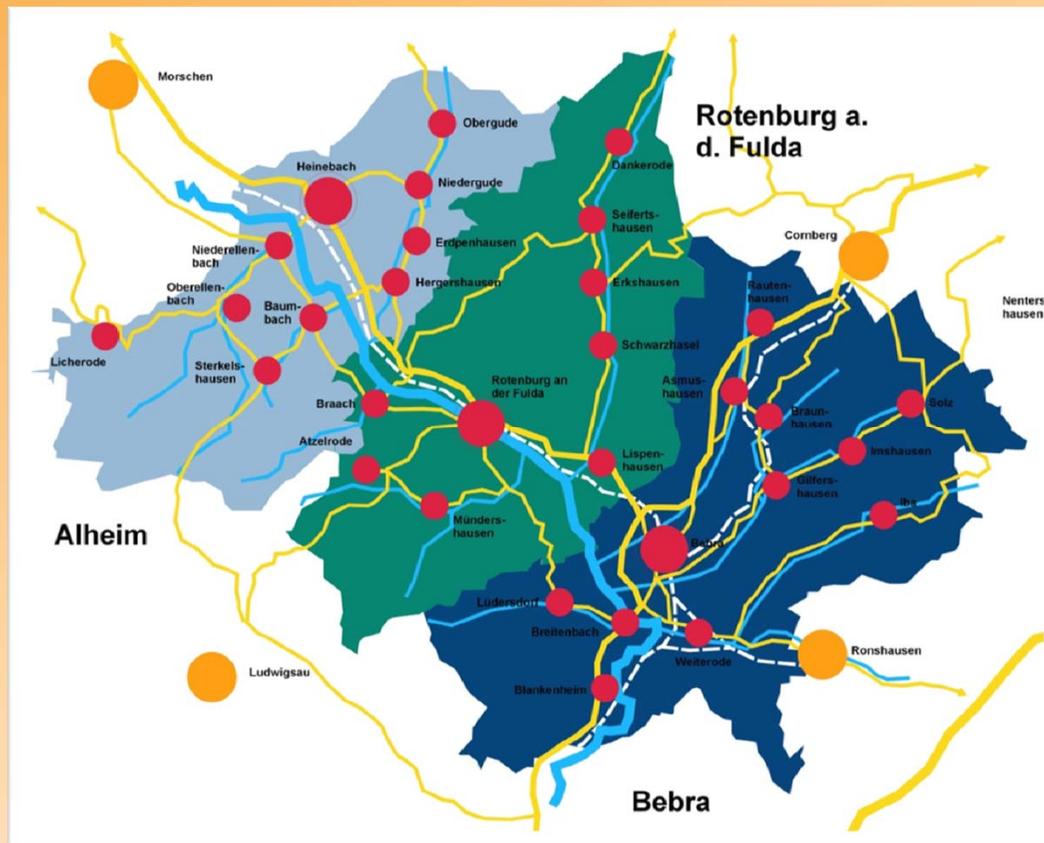


Abb. 1: Übersichtskarte der „Region im Gleichgewicht“.

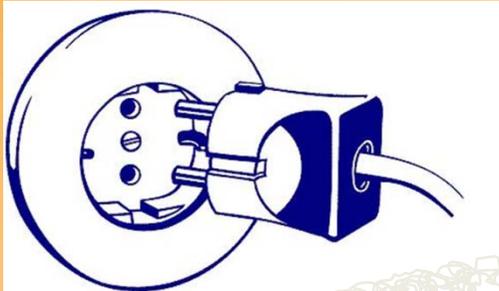
Quelle: Darstellung Stadt- und Regionalplanung Dr. Paul G. Jansen GmbH (ZuBRA)

Fläche: 236 qkm

Einwohnerzahl: 34.000

www.zubra.de

Energieverbrauch in ZuBRA 2011



Leitungsgebunden 120 Mio. kWh



Wärme 820 Mio. kWh



Möbilität 540 Mio. kWh

Gesamtverbrauch 1.480 Mio kWh

Zielsetzung der drei ZuBRA-Kommunen

Zielsetzung u.a. es die vorhandenen Potenziale im Bereich der regenerativen Energie zu bündeln und auszubauen.

Erklärtes Ziel ist:

Bereits bis zum Jahre 2015 80% der Energien über erneuerbare Energien zurück zu gewinnen.

Grundlagenschaffung für die Zielsetzung:

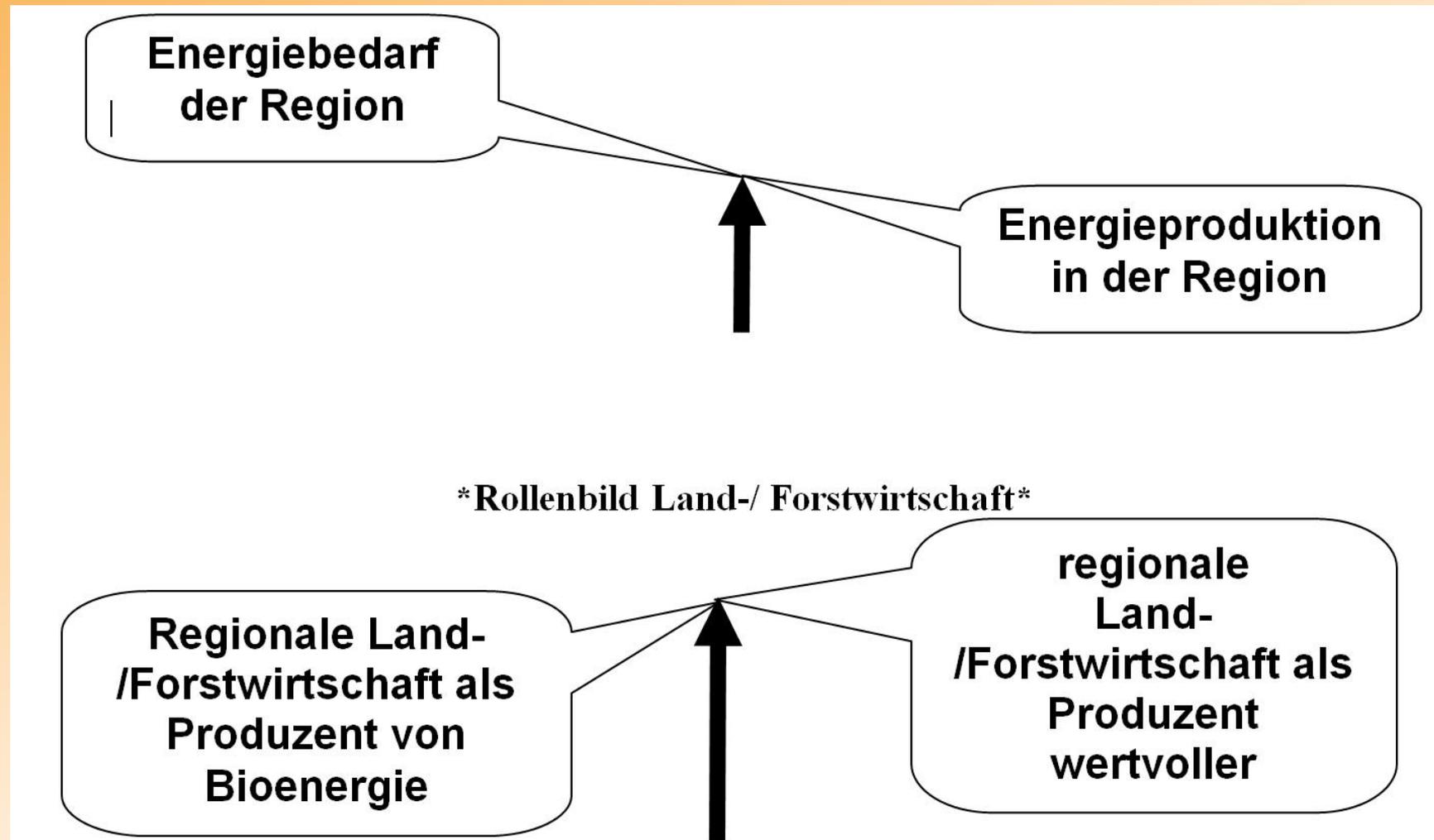
**„Region im Gleichgewicht bzw. energieautarke Region“
soll über ein regionales Energieversorgungskonzept –
Masterplan Energie – umgesetzt werden.**

Zielsetzung und Inhalte:

- **Schaffung von Arbeitsplätzen**
- **Ausbau der Wirtschaftskraft**
- **Verbesserung der Wohnsituation durch energetische Sanierung des Gebäudebestandes**
- **Optimierte Flächennutzung**
- **Schaffung neuer Wärmeversorgungsstrukturen**

Ziele der Energieversorgung in der ZuBRA-Region

z.B. Ausbau der Bioenergie



Potenziale erneuerbare Energien

(Energiemix der Zukunft in ZuBRA)



Biomasse

15 %



Photovoltaik

20 % bis 40 %



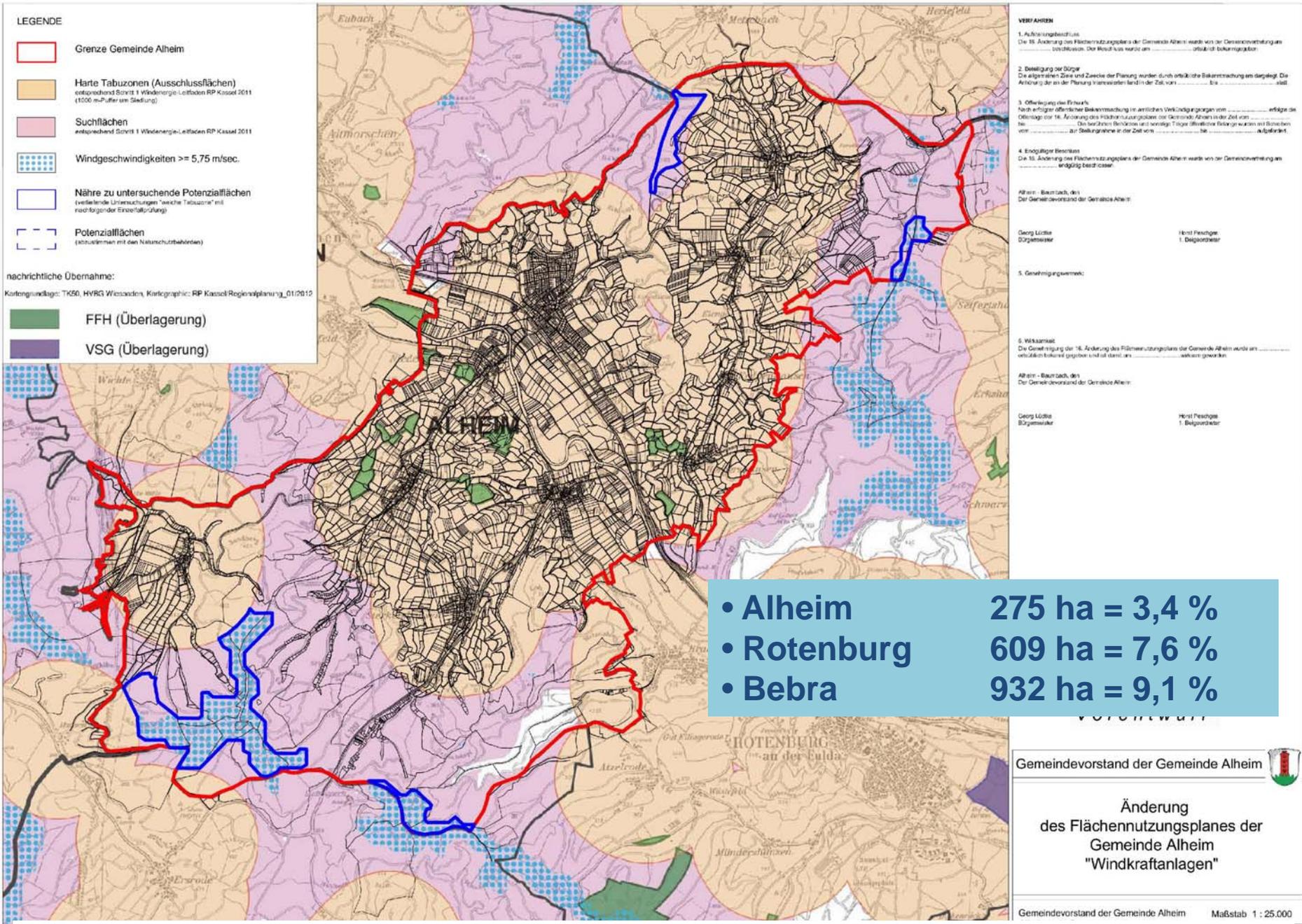
Wind

65 %

Windenergienutzung ist absolut notwendig

Aufbau der Windenergie

**Windenergie-Potenzialflächen im
Vorentwurf des Regionalplanes
Nordhessen**

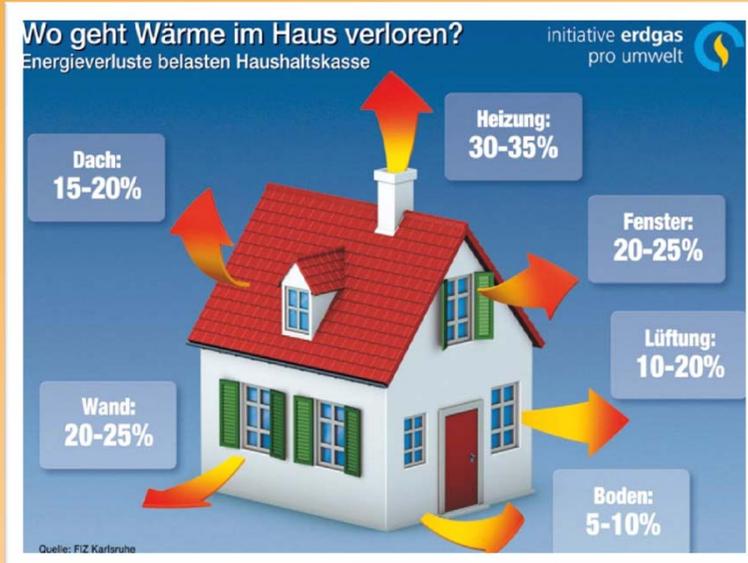


• **Offenlegung Ziele und Zwecke der Planung 02.04. bis 27.04.2012**

Schon jetzt erreicht ...

**Die vorhanden Solarparks,
Wasserkraftwerke, Biogas und
Windkraftanlagen decken aktuell über
50% des Strombedarfs der privaten
Haushalte**

Energieeinsparung



Bestand 1.480 Mio kWh

Wärme

Ziel: - 50 % = 410 Mio. kWh



Elektromobilität

Ziel: - 60 % = 250 Mio. kWh

Ziel:

Halbierung des Verbrauchs

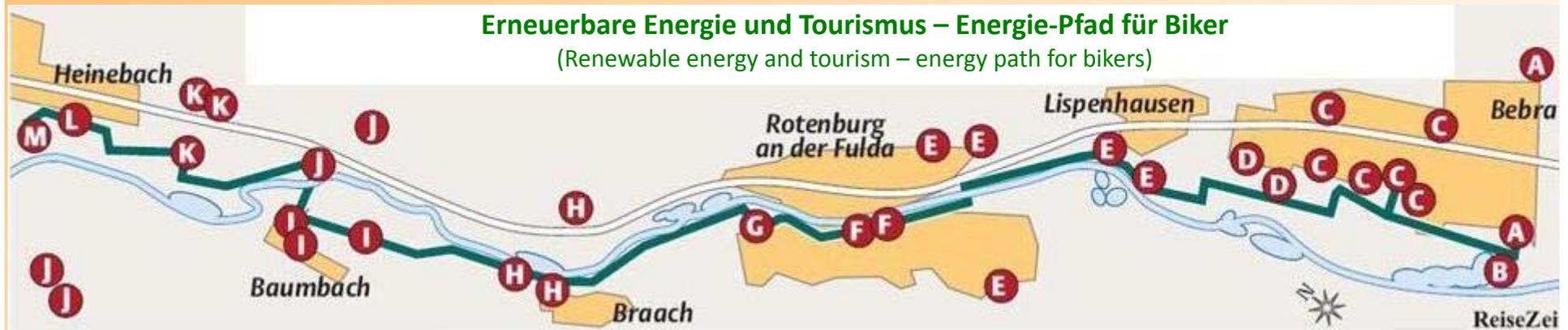
780 Mio. kWh



ZuBRA (Zusammenarbeit Bebra, Rotenburg, Alheim)



- Touristische Attraktion entlang der „Fulda“
- Kombination von erneuerbaren Energien und CO2-neutrale Mobilität
- Stärkung des Bildes Nord Hessen als eine Region für erneuerbare und dezentrale Energietechnologien



- | | | |
|------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| A Windenergie | E Fernwärme | I Fernwärme / Biomasse |
| B Willkommen in Bebra | F Wasserkraft | J Solarpark (PV) |
| C Solarpark (PV) | G Solarthermie | K Solarpark/Biogasanlage |
| D Biogasanlage | H Solarpark/Kläranlage | L Solarpark |
| | | M Willkommen in Alheim |

Wie sieht die finanzielle Seite des Projektes aus:

Stadt / Gemeinde:	ZuBRA	Anlage zum Förderantrag Programmjahr:	2013	
Erneuerungsgebiet:	Stadtumbau in Hessen			
Zwischenabrechnung (Teil B)		als Darstellung der jährlich zusammengefasst abzurechnenden Ausgaben und der maßnahmenbedingten Einnahmen		
zum (Stichtag lt. Programmaufforderung) :		30.06.2012		
Zuwendungsbescheide:				
Programmjahr	Bewilligte Fördermittel in Höhe von Euro	zu Kosten von Euro	zu erbringender kommunaler Eigenanteil von Euro	Förderquote v. H.
2005	203.000,00	290.000,00	87.000,00	70,00
2006	199.000,00	280.000,00	81.000,00	71,07
2007	429.000,00	610.000,00	181.000,00	70,33
2008	538.000,00	753.000,00	215.000,00	71,45
2009	537.000,00	750.000,00	213.000,00	71,60
2010	367.000,00	500.000,00	133.000,00	73,40
2011	254.000,00	350.000,00	96.000,00	72,57
Gesamtsumme	2.527.000,00	3.533.000,00	1.006.000,00	
Ausgaben:	die für Einzelmaßnahmen bis zum o.g. Stichtag entstanden sind (Zwischenabrechnung Teil A "davon verausgabte Gesamtkosten Euro"):			
			2.089.812,52	✓



Denken Sie bitte daran:

***„Unsere Welt braucht Brücken,
wenn Sie nicht auseinander fallen soll“***

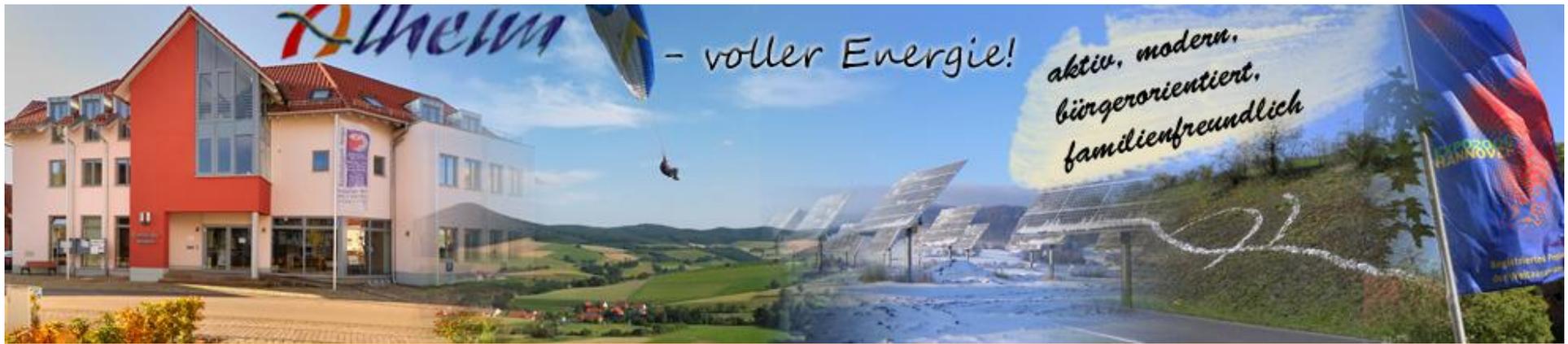


**Wir haben ein Stück
unseres Zieles erreicht**



Wir haben für uns den Beweis angetreten, dass man sehr wohl über eine konsequente, nachhaltige Ausrichtung einer Kommune eine enorme wirtschaftliche Stärkung erreichen kann.

Man muss es nur wollen!



**Machen Sie einfach mit,
der Weg lohnt sich für jede
Kommune.**

DANKE!



Für die nachhaltige Ausrichtung und für ihre vorausschauende Energiepolitik und aufgrund der herausragenden Natur- und Umweltschutzprojekte sowie für die Bildung für nachhaltige Entwicklung bescherte Alheim in den vergangenen Jahren besondere hochkarätige Auszeichnungen und öffentliche Würdigung.

Das wir als moderne und aufgeschlossene Gemeinde auf dem richtigen Weg sind, bescheinigte uns 2008 das Nationalkomitee der UN-Weltdekade – Bildung für nachhaltige Entwicklung, als diese Alheim als erste Gemeinde der UN-Dekade 2008/2009 auszeichnete.

Weitere Auszeichnungen in 2010/2011 und 2012/2013 folgten.





Auszeichnungen der Gemeinde Alheim:

EXPO-Weltausstellung **2000**

Deutscher Solarpreis **2007**

Naturschutzkommune **2007**

Hessischer Klimaschutzpreis **2007**

Familienfreundliche Kommune **2007**

Kommune des Monats Februar **2008**

3. Platz beim DEMO-Kommunalfuchs **2008**

Kommunallöwe **2008**

Plakette Deutsche Solarpreis **2009**

Kommunalfuchs **2009**

Unterzeichnung der hessischen
Klimaschutz-Charta **2009**

Auszeichnung der UN-Weltdekade für
Bildung für nachhaltige Entwicklung
2008/2009, 2010/2011, 2012/2013

Modellkommune der UN-Dekade **2011**

GenoFutura AWARD **2011**

Lernort der Zukunft **2012**

Deutscher lokaler Nachhaltigkeitspreis
ZeitzeichneN **2012**

Deutscher Nachhaltigkeitspreis **2012** in der
Kategorie „Klima & Ressourcen“



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Wir sehen uns wieder in



www.alheim.de